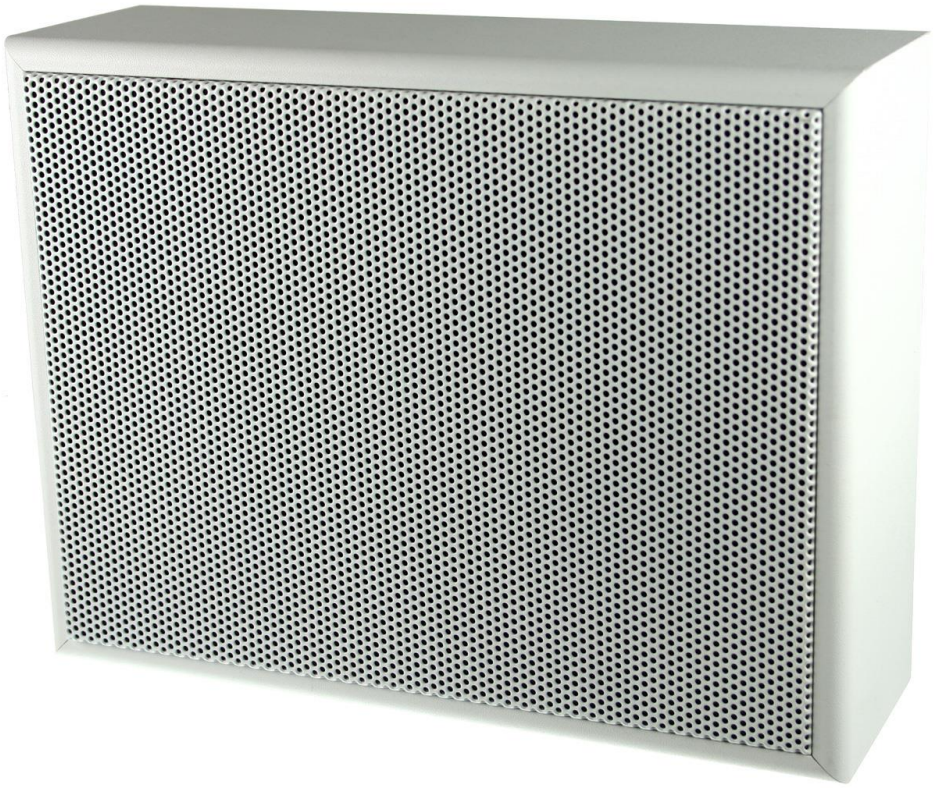
EMERCOS
ALARMIERUNGSSYSTEME

Dokumentation



Funklautsprecher für den Innenbereich

Version 4.2

Stand: 12.10.2018

Hinweis:
Es wurden alle Bemühungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in diesem Dokument zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Die Meiknologic GmbH (MKL) übernimmt jedoch keine Haftung für eventuelle Fehler. In zukünftigen Versionen können an den in diesem Dokument enthaltenen Informationen Änderungen und Korrekturen angebracht werden.

Haftungsausschluss für die Dokumentation:
MKL übernimmt keine Haftung für Änderungen, Zusätze oder Löschungen an der ursprünglich veröffentlichten Version dieser Dokumentation. Der Empfänger der Dokumentation willigt ein, MKL sowie die Vertreter, Bediensteten, und Angestellten von MKL gegenüber allen Klagen, Gerichtsverfahren, Forderungen und Urteilen, die aus Änderungen, Zusätzen oder Löschungen an dieser Dokumentation oder im Zusammenhang damit entstehen schadenfrei zu halten.

Haftungsausschluss für Links:
MKL übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt oder die Zuverlässigkeit von durch Links verknüpften Websites und billigt nicht unbedingt die darin beschrieben oder angebotenen Produkte, Dienste oder Informationen. Es wird keine Garantie dafür übernommen, dass diese Links in jedem Fall funktionieren und dass die verknüpften Seiten immer verfügbar sind.

Copyright:
Sofern nicht explizit anders angegeben, ist das Produkt durch Urheber- und andere Eigentumsrechte geschützt. Die unberechtigte Vervielfältigung, Übertragung oder Verwendung kann entsprechend dem anwendbaren Gesetz strafrechtlich und zivil verfolgt werden.

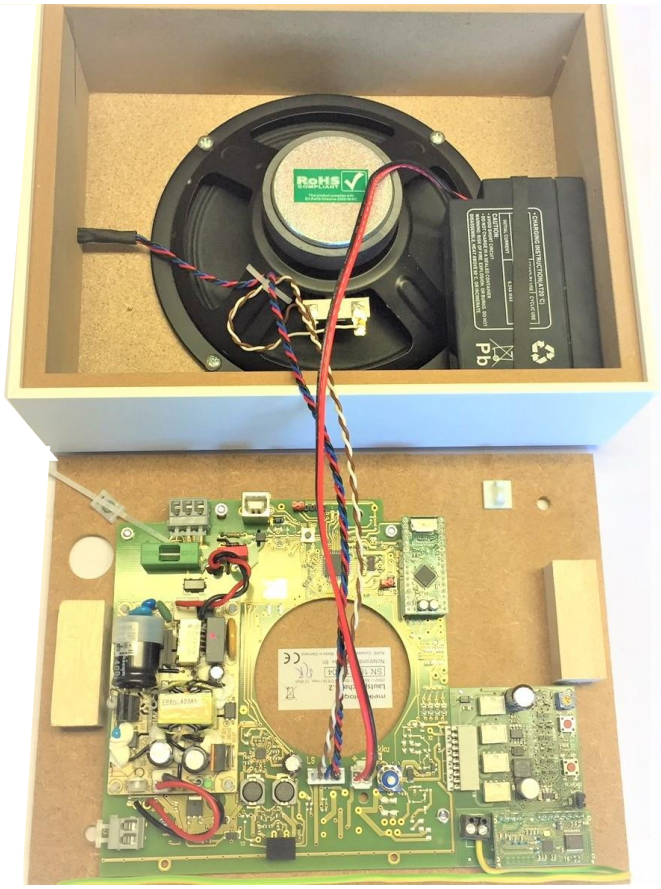
© 2018 Meiknologic GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Einleitung

Dieses Dokument beschreibt den EMERCOS Funklautsprecher für den Innenbereich in der Version 4.2 Der aktuelle Lautsprecher unterscheidet sich von vorangegangenen Versionen insbesondere durch verschiedene technische Optimierungen.

Der Gehäuseboden des Funklautsprechers V4.2 wird fest mit der Wand verschraubt und liegt normalerweise flach an dieser an. Auf dem Boden sind die technischen Komponenten montiert. Das eigentliche Gehäuse mit Lautsprecher und Akku wird über zwei seitliche Schrauben (links und rechts) mit dem Boden verschraubt und sicher mit diesem verbunden.

Zum Öffnen des Gehäuses sind die weißen Abdeckungen der Schrauben vorsichtig mit einem flachen Schraubenzieher oder einem Teppichmesser zu entfernen. Danach können die Schrauben mit einem passenden Schraubendreher (Torx) herausgedreht und das Gehäuse von der Bodenplatte abgenommen werden. Dabei ist auf die Kabel zu achten, mit denen die Komponenten im Gehäuse mit der Platine auf dem Gehäuseboden verbunden sind (Hinweis: Abbildung zeigt einen Lautsprecher der Version 4.2. In Bezug auf die Befestigung sind Version 3 und 4 identisch).

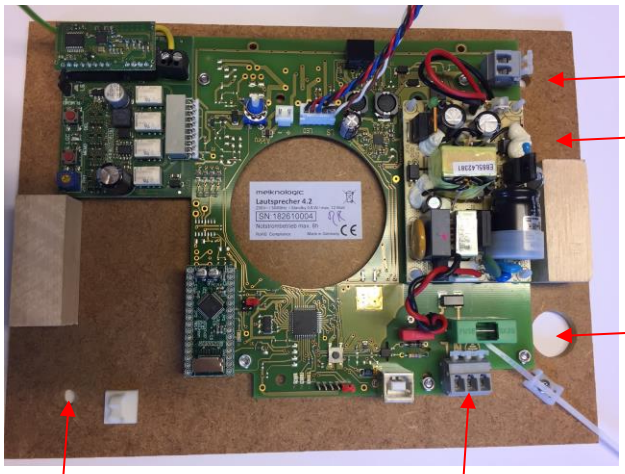


Meiknologic GmbH
Waitzweg 34
D-63538 Großkrotzenburg

T: +49 6186 912226
F: +49 6186 912223
E: info@EMERCOS.de
W: www.EMERCOS.de

Der Funklautsprecher V4.2 im Detail

Übersicht 1



Der Gehäuseboden wird mittels zweier mitgelieferter Schrauben mit Unterlegscheiben an der Wand befestigt. **Bei der Montage ohne Gummifüße ist zu beachten, dass der Gehäuseboden eben an der Wand anliegt. Das Kabel zur Stromversorgung muss daher zwingend im Bereich der Durchführung für den Netzstrom aus der Wand kommen.** Eine offene Verlegung hinter dem Lautsprecher ist in diesem Fall nicht möglich.

Eine Bohrschablone zur Montageunterstützung ist verfügbar. Bitte prüfen Sie die Maße auf der Schablone, bevor Sie mit dieser arbeiten.

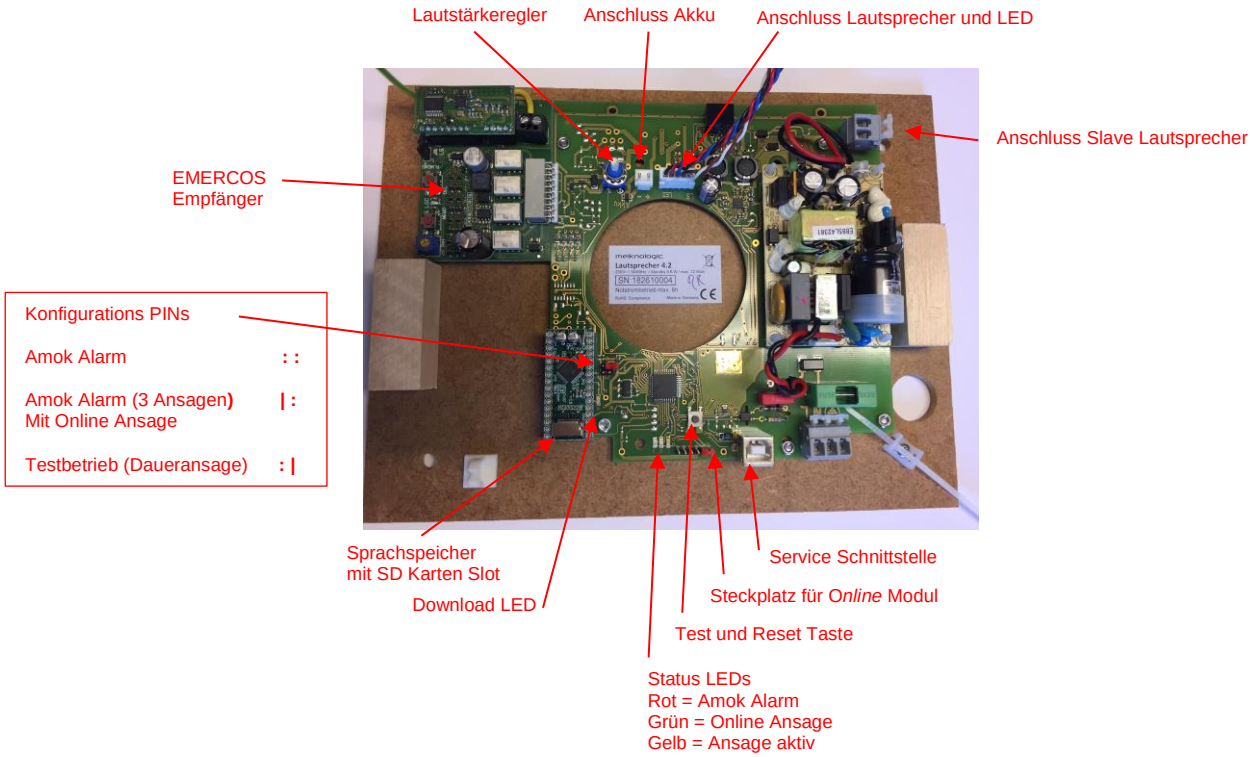
Für den Fall, dass ein Lautsprecher mit Abstand zur Wand montiert werden soll, liegen bei Auslieferung jedem Lautsprecher vier Gummifüße bei. Diese befinden sich im inneren des Lautsprechers in einem Kunststoffbeutel, der unter den Haltegummi des Akkus geschoben ist. ***ACHTUNG:*** *Der Haltegummi darf nach Verwendung der Füße nicht entfernt werden. Er ist zwingend für die Befestigung des Akkus erforderlich.*

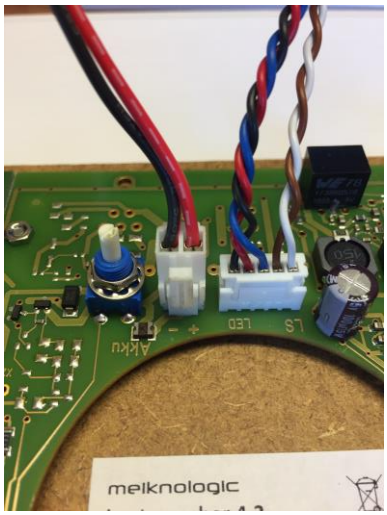
Bitte beachten Sie bei der Montage einen ausreichenden Abstand zu Wänden, da das Gehäuse an der rechten und linken Seite mittels Schrauben am Gehäuseboden befestigt wird. Wird das Gehäuse wie oben beschrieben montiert, ist zudem zu beachten, dass sich links außen die LED zur Funktionskontrolle befindet.

Meiknologic GmbH
Waitzweg 34
D-63538 Großkrotzenburg

T: +49 6186 912226
F: +49 6186 912223
E: info@EMERCOS.de
W: www.EMERCOS.de

Übersicht 2





Gehäuse mit dem Gehäuseboden verbinden:

Die Anschlüsse für den Akku (links) sowie den Lautsprecher mit LED (rechts) sind eindeutig und können nicht verwechselt werden.

Achten Sie darauf, dass beim Schließen des Gehäuses die Verbindungskabel nicht eingeklemmt werden.

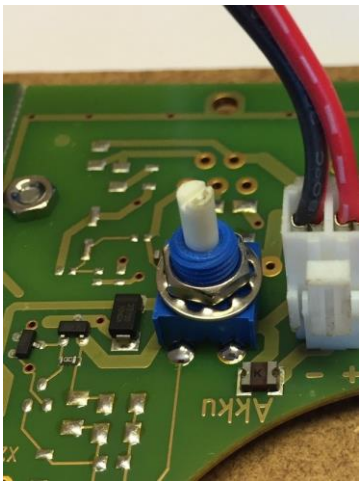
Betriebsmodus festlegen:
Auf der Platine des Lautsprechers kann über Konfigurations-PINs der Betriebsmodus des Lautsprechers festgelegt werden. Hierzu werden ein, zwei oder kein Jumper (Brückenstecker) gesteckt. Die Standard-Konfiguration bei Auslieferung ist „Amok Alarm" (kein Jumper gesteckt.

Übersicht 2 zeigt die möglichen Konfigurationen (roter Kasten links in der Abbildung).

Der eingestellte Status wird über die Status LED (s. **Übersicht 2**) signalisiert.

Verfügbare Betriebsmodi:
1) Amok Alarm: Alle 4 Ansagen können für Amok Alarm Ansagen verwendet werden.
2) Online Ansage: Es stehen 3 Ansagen für Amok Alarm Ansagen zur Verfügung. Der 4. Kanal wird zur Steuerung der Online Ansagen verwendet (Funktion setzt eine Durchsage Einheit voraus).
3) Testbetrieb (Daueransage): Beschreibung s.u.

Wichtig: Nach Änderung des Betriebsmodus (Umstecken von Jumper) muss die „Test und Reset Taste" für 4 Sekunden gedrückt gehalten werden, um die Änderung zu übernehmen (Neustart des Lautsprechers).



Individuelle Lautstärke anpassen:

Um Ansagen des einzelnen Lautsprechers in seiner Umgebung bestmöglich zu hören, kann für jeden Lautsprecher die Wiedergabelautstärke angepasst werden.

Status LED (außen am Gehäuse):
Links außen am Lautsprechergehäuse (Draufsicht auf das montierte Gehäuse) befindet sich eine Status LED zur Funktionskontrolle. Angezeigte Stati:
Grün = Netzstrom
Rot = Akkubetrieb (Notstrom)

Sprachspeicher / Micro SD Karten-Slot:

Ansagen, die der Funklautsprecher wiedergeben können soll müssen entweder auf dem internen Sprachspeicher gespeichert werden oder auf einer Micro SD Karte im Slot des Sprachspeichers verfügbar sein.

Laden von Ansagen in den Sprachspeicher:
Die zu speichernden Ansagen müssen in ein kompatibles Format konvertiert und auf eine Micro SD Karte (max. 16GB) kopiert werden. Sobald die Micro SD Karte in den SD Karten-Slot des Sprachspeichers eingesteckt wird beginnt der Ladevorgang (sichtbar an der gelb blinkenden LED neben dem Sprachspeicher). Sobald der Ladevorgang beendet ist leuchtet die LED dauerhaft gelb. Die Micro SD Karte kann jetzt wieder entnommen werden.

Hinweis:
Die Daten auf der Micro SD Karte werden beim Übertragen auf den Sprachspeicher gelöscht. Sollen weitere Lautsprecher mit Ansagen bespielt werden, so sind die Dateien erneut auf die Micro SD Karte zu übertragen.

Vorhalten von Ansagen auf Micro SD Karte:
Sollen Ansagen nicht in den Sprachspeicher geladen, sondern direkt von einer Micro SD Karte wiedergegeben werden, so wird eine Micro SD Karte mit den Ansagen im entsprechenden Format in den SD Karten Slot gesteckt und verbleibt dort.

Hinweis:
Bei der Übertragung der Ansage auf die Micro SD Karte wird durch das Übertragungsformat festgelegt, ob der Sprachspeicher nach einschieben der SD Karte mit dem Überspielen der Ansagen in den internen Sprachspeicher beginnt oder nicht.

Testbetrieb (Daueransage):
Die korrekte Konfiguration der Lautsprecher sowie deren Zusammenspiel überprüfen Sie am Besten im Testmodus. In dieser Einstellung gibt der Lautsprecher in einer Endlosschleife alle Ansagen nacheinander, unterbrochen von Pausen mit einer Länge von 10 Sekunden, wieder.

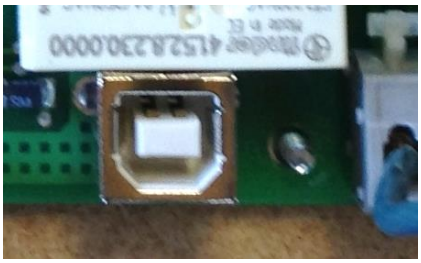
Um in den Testbetrieb zu gelangen gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie über die Konfigurations PINs den Betriebsmodus „Testbetrieb (Daueransage)"

2. Halten Sie danach die „Test und Reset Taste" für 4 Sekunden gedrückt.

3. Die Testansage beginnt und die gelbe LED (Nr. 2) leuchtet.

Die Umstellung in den Testmodus und zurück unter Spannung ist möglich.



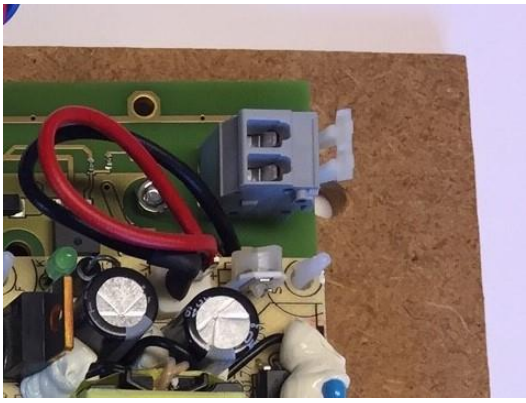
Service Schnittstelle:

Auf der Platine befindet sich eine USB Schnittstelle. Hierbei handelt es sich um eine Schnittstelle für den Emercos Service. Um Beschädigungen und Fehlfunktionen zu vermeiden, versuchen Sie bitte nicht über diese Schnittstelle auf den Lautsprecher zuzugreifen.

Anmeldung des Lautsprechers am Alarmierungssystem:

Drücken Sie die MEMO-Taste und halten Sie diese gedrückt. Drücken Sie an der Alarmzentrale am Funklautsprecher Ansteuer-Modul (FL-ANM) die gewünschte Kanaltaste. Die Schnittstelle im Funklautsprecher blinkt. Halten Sie die MEMO-Taste weiter gedrückt und drücken Sie die gewünschte Kanaltaste am FL-ANM erneut. Der Funklautsprecher ist nun am System angemeldet.

Online Modul stecken:
Neben der Service Schnittstelle befindet sich der Steckplatz für das Online Modul[1]. Zum Stecken des Online Moduls wird der Jumper vom Steckplatz abgezogen und dann das Online Modul aufgesetzt. **Wird der Funklautsprecher ohne Online Modul betrieben, muss der Jumper gesteckt sein**.



Anschluss eines Slave Lautsprechers:
Im links unteren Bereich der Platine (Draufsicht) befindet sich der Anschluss für einen Slave Lautsprecher (Slave). Das Loch, um das Kabel aus dem Funklautsprecher heraus zu führen, ist individuell herzustellen.

Je Funklautsprecher können maximal 3 Slave Lautsprecher angeschaltet werden. Werden mehr als ein Slave Lautsprecher angeschaltet ist die Verteilerbox mit zu bestellen. Werden mehr als 3 Slave Lautsprecher angeschaltet, führt dies zwingend zu einem technischen Defekt im Funklautsprecher.

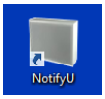
Der Slave entspricht optisch, akustisch und von den Abmessungen her dem EMERCOS Funklautsprecher für den Innenbereich (Master) und ist über Kabel mit einem Master verbunden. Im Gegensatz zum Master ist der Slave rein passiv. Er wird über den Master mit Strom (auch Notstrom) versorgt und gibt die Informationen wieder, die auch vom Master wiedergegeben werden.

Im Rahmen eines EMERCOS Sprachinformationssystems ist der Slave eine preisgünstige Möglichkeit, die Reichweite eines Funklautsprechers zu erhöhen.

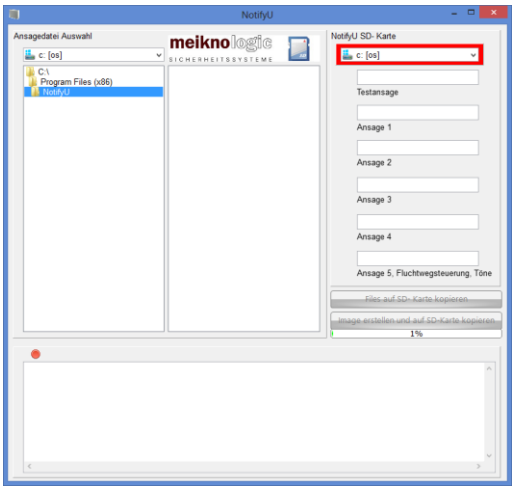
Meiknologic GmbH
Waitzweg 34
D-63538 Großkrotzenburg

T: +49 6186 912226
F: +49 6186 912223
E: info@EMERCOS.de
W: www.EMERCOS.de

NotifyU Software zur Übertragung von Audio-Dateien auf Micro SD Karten für Funklautsprecher ab V4



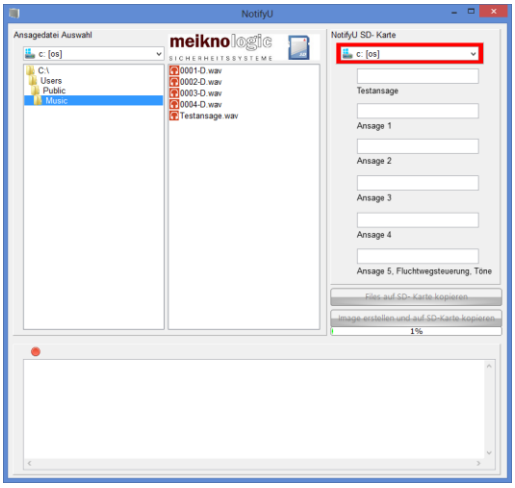
Über das links stehende Programmsymbol wird die NotifyU Software gestartet.



Nach erfolgreichem Start erscheint das folgende Fenster:

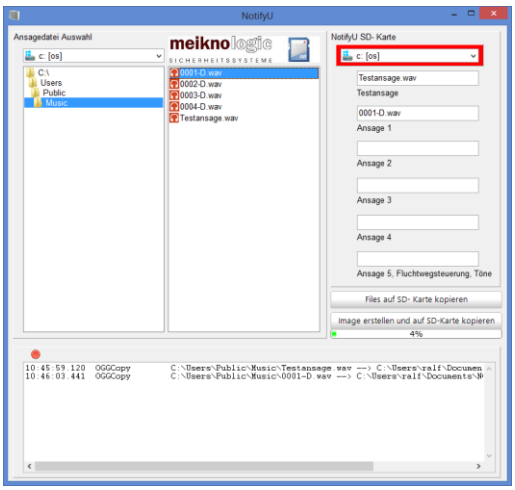
Im linken Bereich unter „Ansagedatei Auswahl" finden Sie den Inhalt des Verzeichnisses in dem Ihre Ansagedateien abliegen. Zur Auswahl eines Verzeichnisses Klicken Sie auf den Verzeichnisnamen.

Die Applikation merkt sich das Verzeichnis, so dass dieses beim nächsten Start automatisch vorausgewählt wird.



Im mittleren Auswahlfeld erscheinen nach Auswahl eines Verzeichnisnamens, die lesbaren Soundfiles (z.B. *.wav, *.mp3) aus diesem Verzeichnis.

Per „Drag and Drop" können Sie nun eine Ansagedatei auswählen und bei gedrückter linker Maustaste in das gewünschte Feld im rechten Bereich ablegen („Testansage" bis „Ansage 5…").



Dabei erscheint links neben dem Namen ein Symbol, das die die Konvertierung der Ansagedatei signalisiert.

Nach erfolgter Konvertierung finden Sie in der Anzeigebox im unteren Bereich die Information darüber, welche Datei konvertiert wurde.

Nachdem die Ansagedateien zugeordnet und konvertiert wurden, können sie nun auf die Micro SD-Karte kopiert werden.

Meiknologic GmbH
Waitzweg 34
D-63538 Großkrotzenburg

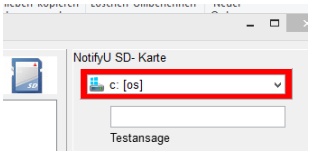
T: +49 6186 912226
F: +49 6186 912223
E: info@EMERCOS.de
W: www.EMERCOS.de

Hierfür stehen zwei Varianten zur Verfügung:

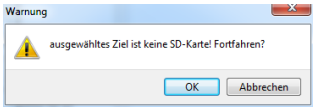
1. **Files auf SD-Karte kopieren:** Bei dieser Variante muss die SD-Karte im Funklautsprecher verbleiben, da der Sprachspeicher die Ansagen direkt von der Karte abspielt. Dies kann notwendig werden, wenn sehr große Ansagedateien benötigt werden.

2. **Image erstellen und auf SD-Karte kopieren:** Bei dieser Variante werden die Dateien von der SD-Karte in den internen Speicher des Sprachspeicher übertragen. Je nach Qualität der Ansagedateien können bis zu 6 Minuten Ansagen übertragen werden. Über den Laufbalken unterhalb des Kopier-Buttons wird angezeigt wie viel Kapazität im internen Speicher des Sprachspeichers verbraucht ist.

Wichtig: Vor Übertragung ist der Laufwerksbuchstabe der SD-Karte über die rot umrandete Auswahlbox auszuwählen.



Ist das ausgewählte Laufwerk keine SD-Karte erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob die Daten trotzdem in das Laufwerk kopiert werden sollen.



Hinweis: *Die Installation der NotifyU Software ist in einem eigenen Dokument beschrieben.*

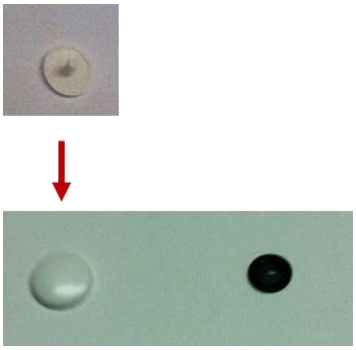
Meiknologic GmbH
Waitzweg 34
D-63538 Großkrotzenburg

T: +49 6186 912226
F: +49 6186 912223
E: info@EMERCOS.de
W: www.EMERCOS.de

Öffnen und schließen des Gehäuses

Das Gehäuse wird über je eine Schraube an der rechten und linken Gehäuseseite mit dem Gehäuseboden verschraubt.

Nach erfolgter Montage werden die Schrauben mit weißen Kunststoffabdeckungen verdeckt.



Meiknologic GmbH
Waitzweg 34
D-63538 Großkrotzenburg

T: +49 6186 912226
F: +49 6186 912223
E: info@EMERCOS.de
W: www.EMERCOS.de

Technische Daten

Allgemeine Daten Master und Slave:

- Abmessungen (BxHxT): 253 x 193 x 83mm
- Gehäuse: MDF
- Schutzart: IP 54
- Farbe: RAL 9010 weiß

Akustische Daten Master und Slave:

- Nennleistung: 10W
- Chassis Typ: 165mm Breitband
- Übertragungsbereich: 140 – 19700 Hz
- SPL 1W/1m: 98,2 dB
- SPL Pmax/1m: 106 dB
- Abstrahlwinkel: 180°

Spezifische Daten Master:

- Gewicht: 2,3 kg
- Sende-/Empfangsfrequenz (Funkmodul): 433,92 MHz
- Anschluss: 230V 50/60Hz über Anschlussklemme
- Notstromversorgung: 12V 0,8 Ah über integrierten Bleigel Akku für 10h Betrieb (integrierter Tiefentladeschutz)
- Integrierter Sprachspeicher: SD Karte 2GB

Meiknologic GmbH
Waitzweg 34
D-63538 Großkrotzenburg

T: +49 6186 912226
F: +49 6186 912223
E: info@EMERCOS.de
W: www.EMERCOS.de